



Steffisburg | 22. April 2021

Blumenwiesen für ein bunteres Dorf

Artenreiche Wiesen mit einheimischen Blumen sind selten geworden. Das solle sich in der Gemeinde ändern. Mit dem diesjährigen Leuchtturmprojekt des KulturGartens 2021 werden auf mehreren Flächen einheimische Blumen gesät und gepflanzt. Geeignete Flächen dazu seien zahlreich vorhanden.



So könnte eine artenreiche Blumenwiese aussehen.

Foto: zvg

Wie die Gemeinde Steffisburg schreibt, zeigt Daniel Mosimann, Fachmann für naturnahen Garten- und Landschaftsbau, am 1. Mai auf dem Friedhof Eichfeld, wie artenreiche Blumenwiesen angelegt werden können. Wer will, darf nach entsprechender Anmeldung, den Gärtner dabei tatkräftig unterstützen. Die Veranstaltung findet gemäss den aktuell geltenden Schutzmassnahmen in Gruppen mit maximal 15 Personen statt.

Mehr einheimische Blumen

Viele öffentliche Flächen (zum Beispiel Strassenränder) werden heute mit viel Aufwand gepflegt, bieten der Natur aber wenig. Hingegen finden in artenreichen Blumenwiesen viele Insektenarten Lebensraum und Nahrung.

Insekten sind für ein funktionierendes Ökosystem unverzichtbar: Sie sind Bestäuber.

ARTIKELINFO

Artikel Nr. 189764
22.4.2021 – 07:39 Uhr
Autor/in: pd/cek

MEHR ZUM THEMA



KulturGarten Steffisburg | 25. März 2021

Biodiversität im Mittelpunkt

Das Gemeinschaftsprojekt startet in die dritte Saison und bietet der Bevölkerung erneut die Möglichkeit zum Gärtnern. Ab ...



Steffisburg | 21. März 2021

«Kulturgarten» soll weitergeführt werden

120'000 Franken in vier Jahren spendet die Gemeinde für Unterstützung und Entwicklungshilfen im Ausland. Das hat der ...

Gemeindepräsident Jürg Marti und fügt an: «Wir wollen in Zukunft mehr einheimische Blumen in unserem Dorf und wir wollen weniger mähen, um die Lebensräume von Insekten und anderen Tieren zu schützen.»



Die Kinder des Bernstrasse-Schulhauses helfen fleissig mit beim Projekt zur Förderung der Biodiversität.

Foto: steffisburg.ch

Schule startet Projekt

Auch die Schule sei Teil der Aktion Blumenwiesen. Schülerinnen und Schüler des Bernstrasse-Schulhauses werden auf dem Schulareal gemeinsam mit ihren Lehrpersonen und Daniel Mosimann ein Projekt zur Förderung der Biodiversität umsetzen. Auch dort entstehen artenreiche Blumenwiesen und Lebensräume für bodenbrütende Wildbienen. «Das Projekt mit den Kindern freut mich besonders», sagt die Projektleiterin Elisabeth Kopp und fügt an: «es ist von grosser Bedeutung, dass die Kinder – die Erwachsenen von morgen – die Zusammenhänge in der Natur kennenlernen. Wer diese kennt, ist eher bereit, dazu Sorge zu tragen.»

DRUCKVERSION

IHRE MEINUNG

WEITEREMPFEHLEN

TWITTER

FACEBOOK

Anzeigen

Kleidersammlungen für Menschen auf der Flucht

Jeweils 11:00 - 16:00 Uhr

02.05. Interlaken, Blago Bung
Hauptstrasse 18, 3800 Matten

09.05. Thun, AkuT
Seestrasse 20

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Sonntag, 2.5.2021, 16:15 h

Im Rathaus **um 4** THUN

Amar Quartett
Spielefreude und Vitalität zeichnen das bekannte Amar Quartett aus.

Anna Brunner: Violine
Elias Schödel: Violine
Aida-Carmen Soanea: Viola
Marcin Sieniawski: Violoncello

amarquartett.ch

[E-Paper](#) | [Inserieren](#) | [Team](#) | [Kontakt](#) | [Impressum](#) | [AGB](#) | [Datenschutz](#)

© 2001 – 2021 Gossweiler Media AG, Medienhaus seit 1907